

Die Herausgabe des "Katalog der Deutschen Reichsmünzen seit 1871; auf Kunstdruckpapier, mit schönen Abbildungen und in handlichem Taschenformat war ein voller Erfolg. Die nicht unbeträchtliche Auflage war in kürzester Zeit restlos vergriffen. Fast täglich treffen bei mir Anfragen nach dem Katalog ein, besonders auch aus dem Feld. Ich habe mich nur schwer entschlossen, nach der schönen Aufmachung der ersten Auflage nun die vorliegende unhandliche, vervielfältigte zweite Auflage herauszubringen, aber ich hoffe auf das Verständnis der Benutzer dieser Blätter.

Der Text ist knapp, aber unmißverständlich gehalten. Die Reichs-Goldmünzen, welche nur einen beschränkten Kreis von Sammlern interessieren, habe ich der Papierersparnis wegen weggelassen, es ist nur ein Hinweis auf notwendige Ergänzungen bzw. Verbesserungen gegenüber der 1. Auflage enthalten.

Bei den übrigen Reichsmünzen sind nur wenige Änderungen zu verzeichnen, so bei Nr. 17, 1 M 1913, wo die Prägung A nicht existiert. Bei 45 und 46, 2 und 5 M Otto v. Bayern habe ich die geringen Typunterschiede nicht mehr aufgeteilt und endlich habe ich bei Nr. 73 Hessen 5 M 1899 die zweifellos richtigere Prägezahl eingesetzt.

Dasselbe gilt auch von den Goldmünzen der Neu-Guinea-Compagnie, die früher angegebenen Prägezahlen dieser seltensten Reichsgoldmünzen waren unrichtig.

Ich habe an dieser Stelle einer großen Anzahl von Münzfreunden für ihre Mitarbeit und Unterstützung sehr herzlich zu danken und bitte auch die neue Arbeit einer freundlichen Kritik zu unterziehen. Besonders bleibe ich für jeden Ergänzungs- und Verbesserungsvorschlag sehr dankbar.

Von einer Bewertung habe ich wieder abgesehen, obwohl eine solche von vielen Seiten besonders dringend gefordert wurde.

Doch bleibt die Marktlage unter den Kriegsverhältnissen so fließend, daß der wissenschaftliche Wert meiner Arbeit durch eine doch stets schwankende Bewertung in Frage gestellt gewesen wäre.

Zu Auskunftserteilung bin ich jedoch - soweit es meine Zeit erlaubt - stets gerne bereit.

Stuttgart-Zuffenhausen, im Kriegsjahr 1944

Unterländerstrasse 26

Kurt J a e g e r .